

Pressemitteilung

Potsdam, 10. Mai 2019 / 074

Vor der Landtagswahl: Vorbereitungen zur Juniorwahl in vollem Gang - Anmeldungen zur Wahlsimulation noch möglich

Der Landtag Brandenburg ruft anlässlich der Landtagswahl am 1. September alle weiterführenden Schulen des Landes auf, sich an der landesweiten Juniorwahl zu beteiligen. Die Juniorwahl ist ein handlungsorientiertes Konzept zur politischen Bildung an Schulen. Das Projekt steht auf zwei Hauptsäulen: dem Unterricht und dem Wahlakt. Lehrerinnen und Lehrern bereiten Themen wie Wahlsystem, Demokratie und Parteien im Unterricht vor. Die Schülerinnen und Schüler organisieren anschließend selbstständig den Wahlakt.

Schirmherrin der Juniorwahl ist **Landtagspräsidentin Britta Stark**: *„Mitentscheiden und mitgestalten kann nur, wer eine eigene Meinung hat. Die Juniorwahl ist ein wichtiges Projekt, um junge Menschen zu begeistern und bei ihnen Interesse für demokratische Prozesse zu wecken.“*

Bildungsministerin Britta Ernst: *„Das Interesse von Brandenburgs Schülerinnen und Schüler an politischer Partizipation ist gestiegen. Das bestätigt auch die jüngste Jugendstudie. Sie lernen, als aktive Bürgerinnen und Bürger am Leben in der demokratischen Gesellschaft teilzunehmen. Die Juniorwahl leistet einen wichtigen Beitrag, dass sich Kinder und Jugendliche intensiv mit Politik und ihren demokratischen Rechten beschäftigen.“*

Die Juniorwahl bereitet Schülerinnen und Schüler aller Schulformen ab der Jahrgangsstufe 7 auf ihre eigene Partizipation im politischen System des Landes Brandenburg vor. Den Lehrkräften steht dazu eine umfangreiche didaktische Handreichung zur Verfügung, die speziell zur Juniorwahl 2019 gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Politische Bildung an der Universität Potsdam entwickelt wurde.

Höhepunkt für die Schülerinnen und Schüler ist die Durchführung der Wahl, die als klassische Papierwahl an den Schulen durchgeführt wird. Auf den realitätsnahen Stimmzetteln stehen die Kandidatinnen und Kandidaten, die am Standort der Schule kandidieren. Das landesweite

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Mark Weber
Pressesprecher des Landtages

Alter Markt 1, 14467 Potsdam

Telefon 0331 966-1002
Mobil 0177 30 67 565
Fax 0331 966-1005

pressestelle@landtag.brandenburg.de
www.landtag.brandenburg.de

Ralph Kotsch
Pressesprecher des Referats Presse
und Öffentlichkeitsarbeit
Ministerium für Bildung, Jugend und
Sport des Landes Brandenburg
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Tel. 0331-8663520
Mobil 0170 4827765
Mail: ralph.kotsch@mbjs.brandenburg.de

Wahlergebnis wird am Wahlsonntag, dem 1. September 2019 im Internet veröffentlicht.

Schulklassen, Jahrgangsstufen oder ganze Schulen, die sich an der Juniorwahl beteiligen wollen, können sich ab sofort unter www.juniorwahl.de, telefonisch unter der Nummer 030/880 666 800 oder per E-Mail unter kontakt@juniorwahl.de anmelden. Die Teilnahme ist für Schülerinnen und Schüler sowie die Schulen kostenlos.

Hintergrund:

Der Träger der Juniorwahl, der Verein Kumulus e. V., hat bislang mehr als 50 Juniorwahlen auf Landes-, Bundes- und europäischer Ebene erfolgreich durchgeführt. Im Land Brandenburg findet die Juniorwahl bereits zum vierten Mal parallel zur Wahl des neuen Landtages statt.

Weniger als vier Monate vor der Landtagswahl, finden drei Fortbildungsveranstaltungen zur Juniorwahl für interessierte Lehrkräfte statt, bei denen über das Projekt und die dazugehörigen Materialien informiert wird. Die Termine sind:

- 13. Mai im Stadthaus Cottbus, Raum Zielona Góra
- 15. Mai im Ratssaal in Neuruppin
- 29. Mai im Landtag in Potsdam

Eine Teilnahme an der Juniorwahl ist auch ohne einen Besuch der Seminare möglich.

Begleitstudien zu zurückliegenden Juniorwahlen haben gezeigt, dass die Schülerinnen und Schüler ihre Stimmabgabe sehr ernst nehmen: Sie beteiligen sich engagiert am Fachunterricht, verdoppeln die Lektüre von politischen Medienangeboten und diskutieren mit Eltern und Freundeskreis über die Programme der zur Wahl stehenden Kandidaten und Parteien. Damit ist der Grundstein für ihre spätere Teilnahme an der „echten“ Wahl gelegt, denn die Juniorwahl steigerte in der Vergangenheit die Wahlbeteiligung in der Gruppe der Erstwähler um bis zu 9,2 Prozent. Auch die Wahlteilnahme der Eltern nahm signifikant zu.

Mehr Informationen: www.juniorwahl.de